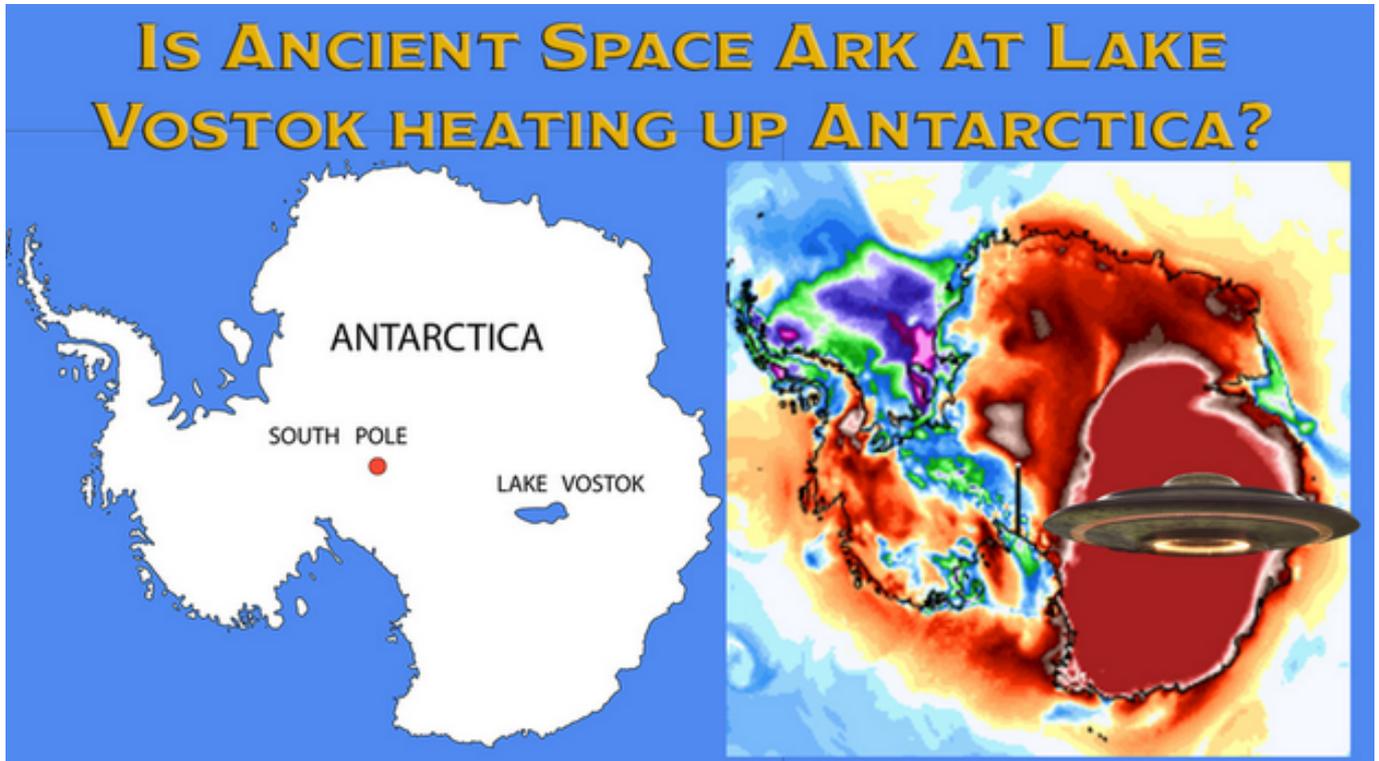


Heizt eine antike Weltraum-Arche am Wostok-See die Antarktis auf?

Veröffentlicht am [01.04.2022](#) von [Michael Salla](#), von Bruce übersetzt auf [Exopolitics.org.Deutsch](#)
h



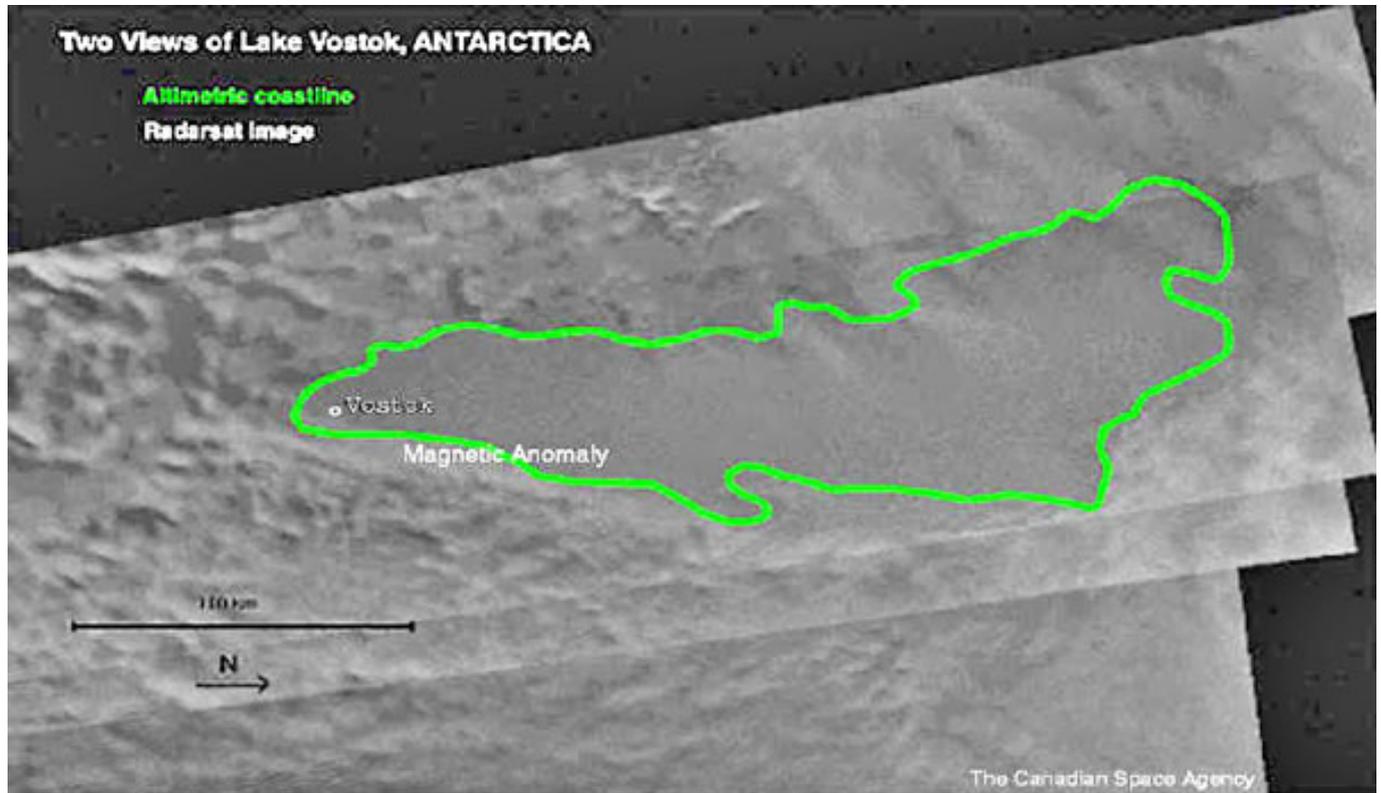
Am 18. März sind Neuigkeiten über eine Hitzewelle in der Ostantarktis aufgetaucht, deren Epizentrum die Wostok-Region war, die auf einem mysteriösen See zwei Meilen unter dem Eisschild liegt. Wissenschaftler sind verblüfft über die Hitzewelle, die mehr als 70 Grad Fahrenheit über den Durchschnittstemperaturen liegt und suchen nach Antworten. Eine mögliche Erklärung kommt von zwei Quellen, die behaupten, dass eine antike Arche unter dem Eisschild in der Wostok-Region begraben liegt und deren Aktivierung die Ostantarktis aufheizt.

Die Washington Post war die erste, die über die Hitzewelle in der Ostantarktis berichtet hat. In einem Artikel mit dem Titel *“In der Ostantarktis ist es 70 Grad wärmer als normal – Wissenschaftler sind verblüfft”*, wurde Folgendes berichtet:

“Die durchschnittliche Höchsttemperatur in Wostok – im Zentrum des östlichen Eisschildes – liegt im März bei minus 63 Grad Fahrenheit (minus 53 Grad Celsius). Am Freitag ist die Temperatur auf Null Grad Fahrenheit (minus 17,7 Grad Celsius) gestiegen und war damit so warm wie noch nie in einem März seit Beginn der Aufzeichnungen vor 65 Jahren. Damit wurde der bisherige Monatsrekord um unglaubliche 27 Grad Fahrenheit (15 Grad Celsius) gebrochen.”

Antarktis-Wissenschaftler sind über die Hitzewelle Ende März verblüfft, denn *“die Antarktis verliert jeden Tag etwa 25 Minuten Sonnenlicht”*, wie sie der Washington Post gegenüber erklärten. Die Meteorologen haben von einer *“Hitzekegel”* über der Ostantarktis berichtet und gesagt: *“So etwas haben wir noch nie zuvor gesehen.”* Bemerkenswerterweise berichtet die Washington Post, dass der Eisschild in der Region merklich geschmolzen ist.

Dies bringt mich zu der Entdeckung einer großen, magnetischen Anomalie an einem Ende des Wostok-Sees, über die erstmals am 4. Februar 2001 in *“The Antarctic Sun”* berichtet wurde. Die Größe der Anomalie betrug nach wissenschaftlichen Messungen 65 mal 46 Meilen (105 mal 75 km). Die erfahrenen NASA-Forscher Richard Hoagland und Mike Bara haben bald darauf vorgeschlagen, dass es sich bei der Anomalie tatsächlich um eine vergrabene Stadt handeln könnte.



Radar Image of Lake

Seit dem Jahr 2001 gibt es mehrere Quellen, die behaupten, sie hätten eine antike Stadt oder große, außerirdische Mutterschiffe besucht, oder seien über diese informiert worden, die entweder am Wostok-See oder in anderen Gebieten der Antarktis unter der Eisdecke begraben liegen.

Was könnte die Ursache für die Hitzewelle und die Hitzekuppel über der Ostantarktis sein? Besteht ein Zusammenhang mit der magnetischen Anomalie am Wostok-See, zwei Meilen unter dem Eisschild?

Die Meteorologen bemühen sich zwar um eine herkömmliche Erklärung, doch sie geben zu, dass sie von den Ereignissen verblüfft sind. Es gibt noch eine andere, nicht herkömmliche Erklärung für die Hitzewelle in der Ostantarktis – eine unter der Wostok-Region vergrabene Weltraum-Arche, die sich zu aktivieren begonnen hat!

Am 29. März wurde ich von Jean Charles Moyer kontaktiert, einem französischen Kontaktmann und Insider des Geheimen Weltraumprogramms, den ich bereits für Exopolitics-Today interviewt habe. Jean Charles ist Filmemacher und arbeitet an der Fortsetzung seines ersten, "fiktiven, auf Tatsachen beruhenden" Films *“South Shore Origin”*. In seiner E-Mail-Nachricht berichtet Jean Charles von einer Teleportations-Erfahrung zunächst nach Irland, wo er Elena Danaan getroffen hat. Anschließend habe er Elena zu einem

Mutterschiff der Galaktischen Föderation der Welten in der Erdumlaufbahn begleitet und sei im Anschluss zum Wostok-See in der Antarktis gereist.

So fasst Jean Charles alles zusammen:

“Montag, 28. März, 3:33 Uhr morgens: Folgendes habe ich erlebt!!!

Letzte Nacht habe ich an South Shore Origin 2 gearbeitet. Ich bin aufgestanden, um mich auf die Couch in meinem Büro zu legen, weil mir der Kopf dröhnte (wahrscheinlich zu viel am Computer) und plötzlich spürte ich, wie ich in die Couch eingesunken bin und ohnmächtig wurde.

Als ich meine Augen wieder öffnete, habe ich mich auf dem Pfad zu einer anderen Zeit in Irland wiedergefunden und ich hörte: “Erinnere dich, erinnere dich.” Dann habe ich die gleiche Szene erneut gesehen, diesmal jedoch bis zum Ende und ohne Unterbrechung!!! Elena hat meine Hand gehalten und gesagt, dass sie mich der Familie vorstellen wird und anschließend habe ich den nächsten Teil gesehen.

Ich spürte ein Kribbeln am ganzen Körper – genau das gleiche Gefühl, wie wenn man auf seinem Arm schläft und das Blut zurückkommt. Du kennst dieses unheimliche Kribbeln. Plötzlich habe ich mich in einem Schiff wiedergefunden – in einem großen Kontrollraum mit einer weiten Aussicht auf den Weltraum. Elena stand neben mir und sagte zu mir:

“Siehst du, die Aussicht ist wunderschön. Ich komme gerne hierher. Es entspannt mich, die Erde so zu sehen. Es beruhigt mich.”

In der Mitte stand Melanie [die Frau von Jean Charles] in einem silbernen, engen Anzug: “Wer sagt, dass du überrascht bist, mich hier zu sehen, Schatz!!!! Elena und ich kennen uns schon lange und wir sind befreundet. Ich lasse dich deinen Besuch fortsetzen” – und sie teleportierte sich weg!!!!

Anschließend ist jemand hinter uns aufgetaucht. Ich habe seine Energie sofort gespürt und die Härchen auf meinen Armen haben sich wie unter Strom aufgestellt. Ich habe mich umgedreht und einen Mann in einer Uniform mit Schulterpolstern, mandelförmigen Augen von leuchtender Lagunenfarbe und wunderschönem, blonden Haar gesehen, der wie ein Engel aus der Bibel ausgesehen hat. In seinem Gesicht gab es keinen Makel. Es war beunruhigend, die Perfektion seiner Gesichtszüge zu sehen. Er lächelte mich an und ich hörte in meinem Geist: “Entspann dich, mein Freund, du weißt, wer ich bin”.

Er kam näher und legte seine Finger in Dreiecksform auf meine Stirn und meine Schläfe und ich fand mich umgeben von durchscheinend, blauem Eis wieder. Ich fragte: “Wo sind wir”? Er sagte mir, dass wir uns unter der Antarktis befinden, genau unter dem Wostok-See, wo eine Arche liegt.

Ich drehte mich um und Elena stand dort in einem eng anliegenden Anzug, der eine Art bläuliche Energie mit Wärme pulsartig ausstrahlte, um die Temperatur zu regulieren. Ich hatte keinen Anzug, doch ich hatte die gleiche, bläuliche Energie um mich herum. Ich fragte: “Warum sind wir hier?” und hörte: “Weil ihr alle die Schlüssel zum Erwachen der Menschheit seid”.

Plötzlich spürte ich, wie ich nach hinten gezogen wurde, als würde ich in ein Loch fallen. Ich bin mit einem Schreck aufgewacht, mein Herz klopfte in meiner Brust und es war genau 3:33 Uhr.”

Nachdem ich die verblüffenden Informationen von Jean Charles erhalten hatte, habe ich mich mit Elena Danaan in Verbindung gesetzt, um zu erfahren, ob sie oder Thor Han Informationen über den Wostok-See und die Erfahrungen von Jean Charles haben. Die Antwort von Thor Han auf meine Anfrage war verblüffend und beinhaltete wichtige Informationen, die die Hitzewelle und das schmelzende Eis in der Wostok-Region erklären:

“WOSTOK-SEE

29. März 2022

Die Zivilisation, die diese Technologie unter dem schmelzenden Eis der Antarktis hinterlassen hat, stammt nicht aus Nataru [Milchstraßen-Galaxie]. Es gab Zeiten, in denen das Klima auf diesem Planeten anders war und als die magnetischen Pole noch an einem anderen Ort gelegen haben. Das Land war grün und fruchtbar und das Klima in dem Land, das ihr heute Antarktis nennt, war warm.

Eine bedeutende Kolonie war dort angesiedelt. Sie gehörte zu den Pa-Taal. Sie lebten in Frieden und Wohlstand.

Es war eine großartige Zivilisation, von der in euren antiken Erzählungen als einem verlorenen Kontinent die Rede ist.

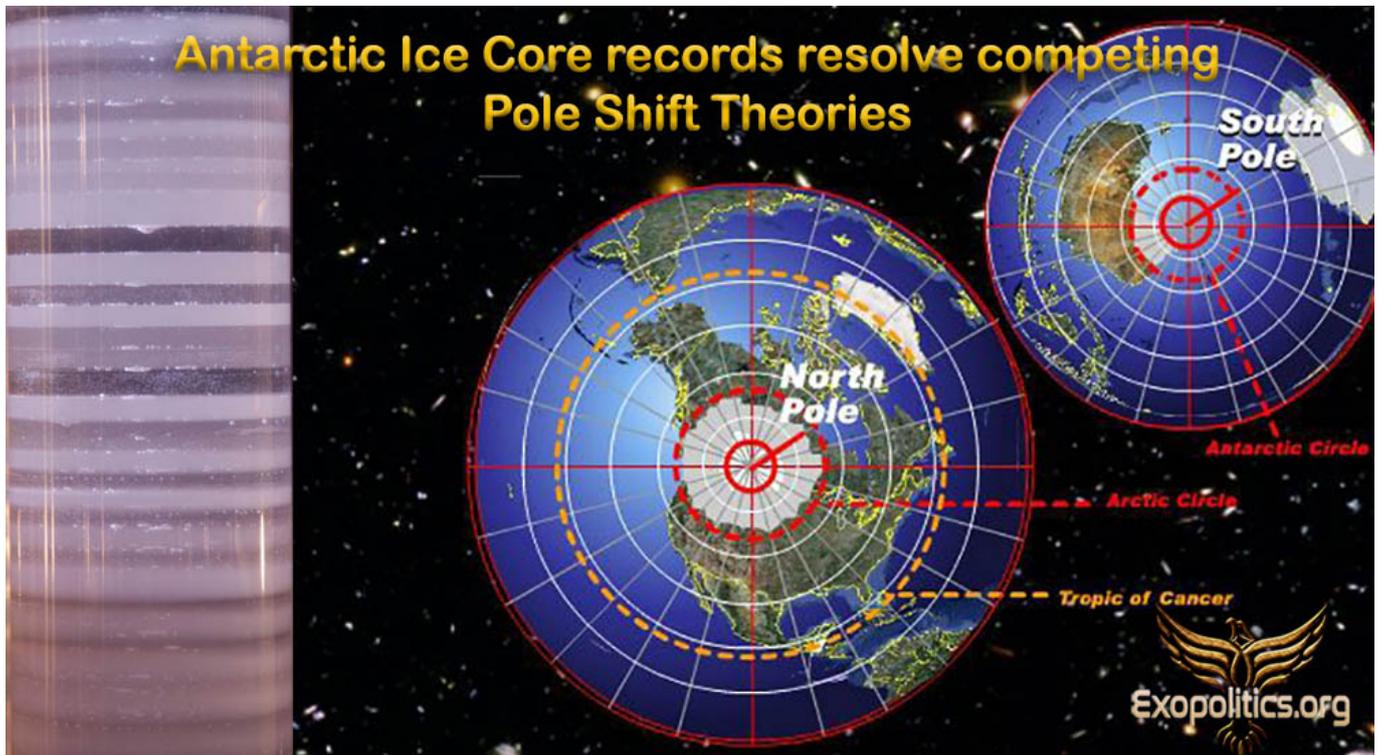
In Wahrheit war er nie verloren, sondern aus einem bestimmten Grund unter dem Eis vergessen. Sie haben Geschenke, große Kunstwerke und Bauwerke im unterirdischen Netz dieser beheizten Kavernen hinterlassen. Die Strukturen unter dem Wostok-See sind euren Wissenschaftlern, die an den Geheimprogrammen arbeiten, seit langem bekannt.

Die Erdallianz wusste davon und war der Köder, um die Finanzeliten zum letzten Treffen in die Antarktis zu locken.

Sie (die Elite) haben die Archen nie gesehen, da sie nie dorthin gebracht wurden. Dies ist jedoch eine andere Geschichte. Die Arche unter dem Wostok-See ist Teil einer viel größeren Struktur aus Hallen und Tempeln. Außerdem befindet sich dort ein mächtiger Pyramidengenerator. Keiner konnte ihn bisher aktivieren.”

Thor Han scheint eine antike Zivilisation wie Atlantis zu beschreiben, von der seit langem vermutet wird, dass sie nach den letzten, kataklysmischen Erdveränderungen vor 11.600 Jahren unter den Eisschilden begraben wurde.

Ein Buch der Forscher Rand Flem-Ath und Rose Flem-Ath, “*Atlantis unter dem Eis: Das Schicksal des verlorenen Kontinents*” (2012), liefert überzeugende Beweise für eine solche Behauptung.



Darüber hinaus bezieht sich Thor Han auf die jüngsten Treffen in der Antarktis, zu denen die Kabale (auch bekannt als die Führer des Tiefen Staates) heimlich gereist ist, um mit der Erdallianz und der Galaktischen Föderation über ihre Zukunft zu verhandeln. Die Kabale hat sich nicht an die getroffenen Vereinbarungen gehalten und verursacht weiterhin Chaos auf der Erde, wie die aktuellen, globalen Ereignisse zeigen.

Thor Han fuhr mit seinem Bericht fort:

“Nicht nur die Erdallianz und die Nataru-Allianz wussten davon, sondern auch der Feind. Die Ciakahrr haben die Stätte unter Wostok gestürmt und eingenommen, in der Hoffnung, die Verschlüsselungen dieser Technologie zu knacken. Sie haben die Menschen der Nazi-Gruppe, die ihr das Vierte Reich nennt, willkommen geheißen, um bei der Entschlüsselung dieser Technologie zu helfen. Glaubt ihr, dass die Ciakahrr dort in der Antarktis ohne Grund menschliche Kolonien aufgenommen haben?

Was glaubt ihr, was sie im Austausch für Technologie und Waffen bekommen haben? DNS. Die Ciakahrr wussten, dass die DNS der Schlüssel zur Aktivierung dieser Machtstrukturen ist. Obwohl sie sich bemühten, die richtigen DNS-Frequenzkodierungen zu finden, ist es ihnen nie gelungen, diese Strukturen zu aktivieren.

Die Intergalaktische Konföderation verfügt über mehr als eine Sicherheitsmaßnahme für diese Strukturen. Was mit der DNS kommt, ist das Bewusstsein. Die Körperhülle und die sie bewohnende Seele müssen die gleiche Frequenz besitzen. Die Person muss lebendig und bewusst sein, sie muss wissen, was zu tun ist und wie man die Befehle aktiviert und die Portale öffnet. Man braucht das Wissen, das mit den Werkzeugen einhergeht. Man kann nicht jemanden töten und nur seine DNS-Probe verwenden. Die DNS-Probe muss von Bewusstsein von einem ursprünglichen Seelenteil der Säer, die über dieses Wissen verfügen, bewohnt sein. Außerdem gibt es dort Körper in Stasis, die schon vor langer Zeit gefunden wurden. Das genetische Material dieser Körper reicht jedoch nicht aus, denn deren Seelen sind weg und warten darauf, zurückzukehren.

Jetzt schmilzt das Eis, um die Geheimnisse, die wir für euch gelüftet haben, ans Tageslicht zu bringen.“

Ich habe bereits über meine Quelle JP aus der US-Army berichtet, der zu Archen auf dem Mond und unter dem Atlantik gereist ist, wo ein multinationales Team aus den Vereinigten Staaten, aus China und aus Russland die antiken Archen erforscht hat. JP hat bestätigt, dass die Archen durch die DNS einer ausgewählten Anzahl von Personen aktiviert werden.

Daher ist es sehr wahrscheinlich, dass die Draco-Reptiloiden, auch bekannt als Ciakharr, die Deutschen dazu benutzt haben, um an die menschliche DNS zu gelangen, die sie zur Aktivierung der Archen verwenden konnten. Außerdem hat JP herausgefunden, dass die aktivierenden Archen eine enorme Wärmemenge freisetzen und die Umgebung sehr schnell aufheizen.

In einer am 29. März erhaltenen Sprachmitteilung hat Elena bestätigt, dass sie am frühen Morgen des Vortages mit Jean Charles an den Wostok-See gebracht worden war:

“Das ist also die Erklärung, warum ich mich nicht an diesen Moment erinnern durfte, denn es war vorgesehen, dass Jean Charles sich erinnert. Ich denke, es ist eine gute Strategie, dass man die Informationen auf verschiedenen Personen verstreut und nicht immer auf ein und dieselbe Person, die man kennt. Das finde ich sehr gut. Außerdem hat es eine Menge holografischer Projektionen um Jean Charles herum gegeben, um ihm Informationen zu zeigen, damit er zuversichtlich wird und sich in dem Projekt zurechtfindet. Melanie war auch da, um ihm Zuversicht zu geben. Ich war wirklich dort und bei ihm. Jetzt erinnere ich mich, doch er sollte derjenige sein, der sich als erster erinnert, denn wie Thor Han immer sagt, ist das Erinnern aktivierend. Jetzt können wir die Sache mit dem Wostok-See bestätigen.“

Elenas Bestätigung zeigt, dass die Galaktische Föderation nun mindestens zwei Personen zu den Weltraum-Archen schickt, um deren Informationsgehalt zu bezeugen und der Welt von ihren Erfahrungen zu berichten.

In einer Folgebotschaft von Jean Charles vom 29. März erklärt er, dass er am frühen Morgen dieses Tages zu einer zweiten Reise zum Wostok-See mitgenommen wurde:

“In dieser Nacht habe ich mich an der gleichen Stelle unter dem Wostok-See wiedergefunden, doch dieses Mal befand ich mich in einem Gebäude. Es war die Arche. Im Inneren war alles gereinigt, keine Schrauben, keine Bolzen, nichts. Sie hatte das Aussehen von Wolfram, war aber durchsichtig. Ich befand mich in ihrer Mitte. In der Mitte war eine Art Kugel, die sehr hell leuchtete. Man hätte sagen können, eine Kugel aus bläulichem Plasma, die viel Wärme abstrahlte, indem sie ein kristallines Geräusch von sich gab. Ringsherum war die Kugel in einer geometrischen Form angeordnet, die einem Stern ähnelte. Zudem gab es dort Röhren, in denen sich Wesen in Stase befanden.

Ich näherte mich einer der Röhren und als ich ihr näherkam, reagierte sie mit einem Aufleuchten, als ob meine Anwesenheit sie ausgelöst hätte. Ich fühlte mich mit dem Material des Behälters verbunden. Die Struktur schien lebendig zu sein. Ich konnte das Aussehen des Wesens in der Röhre erkennen, es war groß und seine Haut hatte bläuliche Reflektionen. Es hatte eine Art mitternachtsblauen Anzug ohne Nähte an. Auf dem Anzug war ein Symbol zu sehen, das ein Dreieck mit einem Sternbild darin darstellte. Ich

hörte eine Stimme aus dem Nichts, die zu mir sagte: "Du bist auserwählt".

Es war derselbe Satz, den das insektoide Wesen zu mir als Kind gesagt hatte, als es seine Pfoten auf meine Schulter legte – erinnerst du dich, während der Angstprüfung mit den anderen Kindern?

Viele von ihnen hatten versagt, nur ich nicht. Nun, es war dieselbe Stimme. Ich näherte mich einer Röhre, die sehr hell aufleuchtete. Plötzlich wachte ich auf und auf dem Wecker stand 5:55 Uhr."

Die Informationen von Jean Charles stimmen mit dem überein, was JP bei seinen beiden Reisen zu der versunkenen, atlantischen Weltraum-Arche angetroffen hat. Er beschreibt eine blaue Flüssigkeitskugel (Plasma) in einem großen Raum, die ein Portal zu anderen Weltraum-Archen darstellt. Darüber hinaus hat er viele, krypta-ähnliche Strukturen gesehen, deren Inhalt von JP nicht eingesehen werden konnte. JP sagte, er sei informiert worden, dass diese Strukturen freundliche Energie ausstrahlen.

Darüber hinaus wird in einem kommenden Update von "Oona", einer Vertreterin der 24 Aussäer-Rassen (auch bekannt als Intergalaktische Konföderation), bestätigt, dass die schlafenden Riesen Sternensaat sind, die derzeit auf der Erde inkarniert sind. Elena plant, dieses faszinierende Update in Kürze zu veröffentlichen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die von Jean Charles Moyon und Elena Danaan gemachten Erfahrungen in Verbindung mit den früheren Enthüllungen von JP darauf hindeuten, dass eine antike Arche aktiviert wird und die Wostok-Region und den Rest der Ostantarktis aufwärmt. Darüber hinaus steht die antike Arche mit ziemlicher Sicherheit in irgendeiner Weise mit der großen, magnetischen Anomalie in Verbindung, die im Jahr 2001 an einer der Ecken des Wostok-Sees entdeckt wurde.

Die kürzlich von der Washington Post vermeldeten Rekord-Temperaturen in der Ostantarktis deuten darauf hin, dass der durch die aktivierende(n) Arche(n) ausgelöste Erwärmungsprozess unaufhaltsam ist. Es ist daher nur eine Frage der Zeit, bis die Welt mit unbestreitbaren, physischen Beweisen für eine antike, atlantische Zivilisation, die unter der Antarktis begraben liegt und mit der Existenz von großen Weltraum-Archen, die in der Antarktis und an anderen Orten rund um den Planeten vergraben liegen, konfrontiert wird.

Noch aufregender für die Öffentlichkeit und insbesondere für viele Leser wird die Enthüllung sein, dass es sich bei den "schlafenden Riesen" in den Weltraum-Archen um menschliche Sternensaat handelt, die derzeit ein normales Leben auf der Erde führen. Diese Sternensaat sind dazu bestimmt, ihre DNS- oder "Seelen"-Verbindungen zu den im Winterschlaf befindlichen Besatzungen der aktivierenden Weltraum-Archen durch Träume, Visionen und schließlich durch physische Reisen dorthin zu erwecken, wie es sowohl bei Jean Charles Moyon, als auch bei Elena Danaan geschehen ist.

Dr. Michael Salla (übersetzt von Bruce)

Den Telegram-Kanal von Bruce findest du hier: [Exopolitik, Präastronautik, Zukunftstechnologie ...](#)

<https://transinformation.net/heizt-eine-antike-weltraum-arche-am-wostok-see-die-antarktis-auf/>

Originalartikel:

<https://exopolitics.org/is-an-ancient-space-ark-at-lake-vostok-heating-up-antarctica/>